



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2007 Nr. 18](#)
Veröffentlichungsdatum: 03.08.2007
Seite: 322

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach der Bundesnotarordnung

33

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach der Bundesnotarordnung

Vom 3. August 2007

Aufgrund des § 112 der Bundesnotarordnung (BNotO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1961 (BGBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 ([GV. NRW. S. 285](#)), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach der Bundesnotarordnung vom 26. Februar 2002 ([GV. NRW. S. 94](#)) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird folgende neue Nummer 3 eingefügt:

„3. die Erteilung der Genehmigung zur Eingehung einer Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung hauptberuflicher Notarinnen und Notare (§ 9 Abs. 1 Satz 2 BNotO),“.

2. Die bisherigen Nummern 3 bis 14 werden die neuen Nummern 4 bis 15.

3. Es wird ein neuer § 2 eingefügt:

„§ 2

Auf den Präsidenten des Oberlandesgerichts Köln wird die Befugnis zur Ernennung der notariellen Beisitzerinnen und Beisitzer (§ 103 Abs. 1 Satz 1 BNotO) sowie zur Beantragung der Amtsenthebung einer Beisitzerin oder eines Beisitzers (§ 104 Abs. 2 Satz 1 BNotO) übertragen. Bei der Ernennung von Notarinnen zu Beisitzerinnen und Notaren zu Beisitzern beim Oberlandesgericht (§ 103 Abs. 1 Satz 1 BNotO) ist auf eine angemessene Berücksichtigung der Notarinnen und Notare in den drei Oberlandesgerichtsbezirken zu achten.“

4. Die bisherigen §§ 2 und 3 werden §§ 3 und 4.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 3. August 2007

Die Justizministerin
des Landes Nordrhein-Westfalen

Roswitha Müller-Piepenkötter

GV. NRW. 2007 S. 322